

100 % Ergebnis.

Aber wie lassen sich die markt-
üblichen 110 bis 120 Massen ohne
Qualitätsverlust um 50% reduzieren?

Mit 3 Hebeln:

Erstens durch eine neue Einfärbung der
Dentinmassen und Opaker. Dadurch
sind bei Standardschichtungen nach
V-Farben in der Regel keine zusätz-
lichen Intensivmassen mehr nötig.

Zweitens durch eine zielgenauere
Kategorisierung der Intensiv- und
Inzisalmassen.

Drittens mit einer neu entwickelten
Didaktik, die Farben, Effekte und
Werkstoffe intelligent kombiniert.

Das neue Komplettsystem passt in
einen Designkoffer – wie Sie sehen.
Und damit schaffen Sie 100 % der
Arbeiten – wie Sie sehen werden.

Duceragold
Keep it simple and safe. 

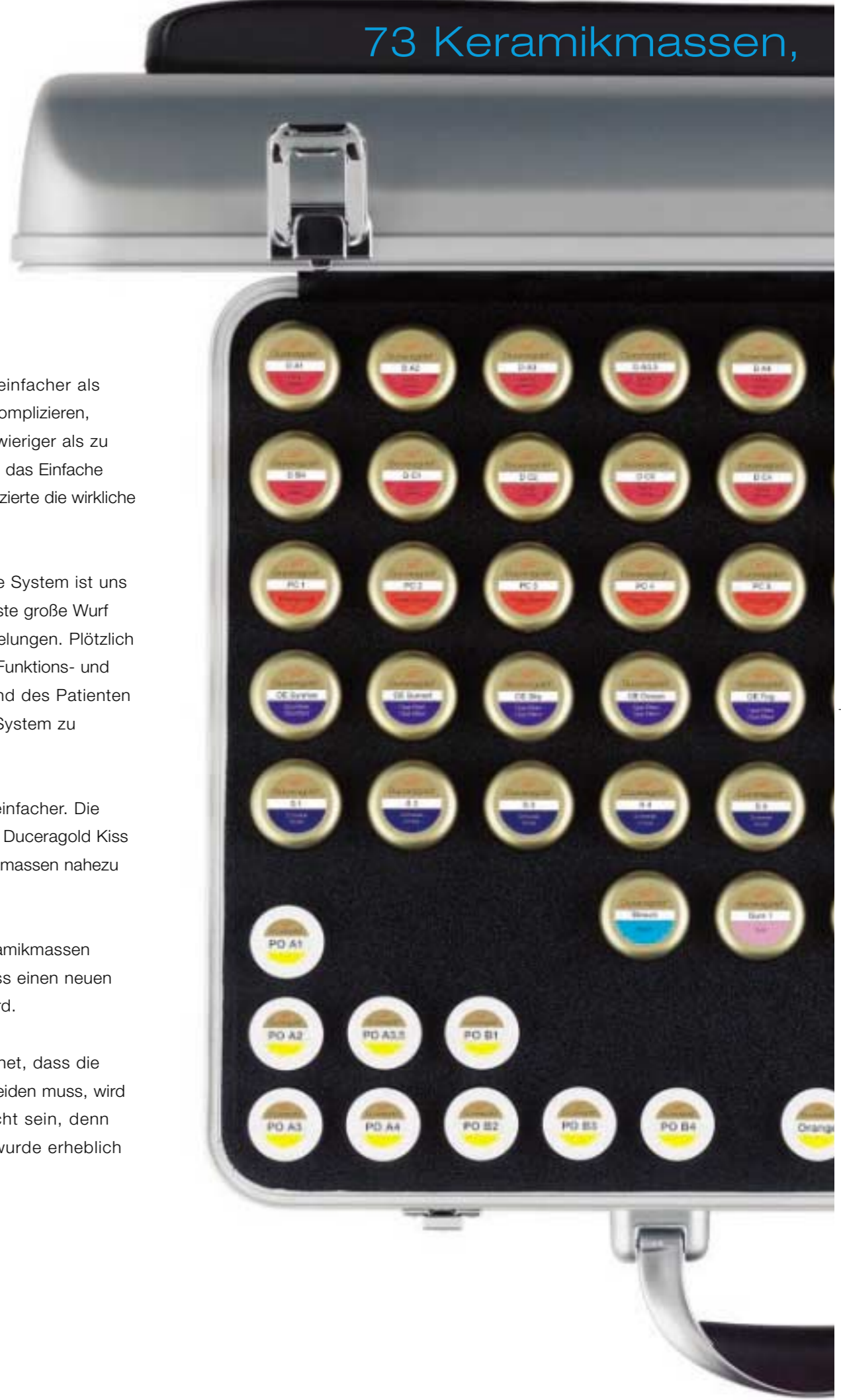


Das neue Keramik-Konzept: Massen reduziert.
Farbtreue maximiert. Schönheit perfektioniert.


KISS

Den Zahnschmuck von der Titelseite, perfekt ausgeführt aus Duceragold Kiss und
24-karätigem Degunorm, können Sie gewinnen.
Sollte die Gewinnkarte hier fehlen, ein Anruf genügt: 01 80 / 23 24 555.

Duceragold
Keep it simple and safe. 



73 Keramikmassen,

 Nichts ist einfacher als
etwas zu komplizieren,
nichts schwieriger als zu
vereinfachen. Also ist das Einfache
und nicht das Komplizierte die wirkliche
Weiterentwicklung.

Mit dem GoldenGate System ist uns
vor 10 Jahren der erste große Wurf
der Vereinfachung gelungen. Plötzlich
war es möglich, alle Funktions- und
Ästhetikziele im Mund des Patienten
mit einem einzigen System zu
erreichen.

Aber es geht noch einfacher. Die
neueste Entwicklung Duceragold Kiss
reduziert die Keramikmassen nahezu
um die Hälfte.

Mit nur noch 73 Keramikmassen
setzt Duceragold Kiss einen neuen
funktionalen Standard.

Und wer damit rechnet, dass die
Schönheit darunter leiden muss, wird
angenehm überrascht sein, denn
die Farbsicherheit wurde erheblich
verbessert.

DeguDent GmbH
Postfach 13 64 · 63403 Hanau
www.degudent.de

DeguDent
A Dentsply International Company

 Den abgebildeten Schmuck können Sie gewinnen.

DeguDent
A Dentsply International Company

Duceragold Kiss. Keep it simple and safe.



Ztm. Jürgen Braunwarth

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

„wer das Wesentliche aus den Augen verliert, muss seine Anstrengungen verdoppeln, um das Ziel zu erreichen.“

Diese alte Weisheit ist aktueller denn je, gerade in unserer Zeit. Vieles scheint optimiert und systematisiert. Und dennoch, oftmals gestalten wir die Dinge zu aufwändig, um ans Ziel zu kommen.

Auch bei vielen dentalen Verblendmaterialien stehen heute aufwändige und komplizierte Schichtsysteme mit einer kaum überschaubaren Anzahl von Keramikmassen im Vordergrund. Je umfangreicher, desto besser, je komplizierter, desto perfekter – meint man. Dabei gehen jedoch allzu oft weitere wichtige Aspekte wie Zahnform, Oberfläche und Funktion verloren.

Um den hohen Erwartungen an ästhetischen Zahnersatz im Ganzen

gerecht zu werden, verbindet das neue Keramik-Konzept Kiss in besonderer Weise effektives und wirtschaftliches Vorgehen mit einer durchdachten und wirkungsvollen Farbkonzeption. Die Anzahl der benötigten Massen konnte gegenüber den bekannten Sortimenten nahezu halbiert werden – ohne Abstriche bei den ästhetischen Möglichkeiten. Natürliche Zähne sind ein Beispiel für schlichte Schönheit und der erfahrene Keramiker weiß: „Die Kunst liegt im Weglassen.“

Kiss arbeitet mit völlig neu an die V-Grundfarben angeglichenen Dentinen und Opakern, bei denen Chroma und Fluoreszenz exakt auf die jeweilige Grundfarbe abgestimmt sind.

Um den Schichtaufbau zu vereinfachen, wurde die Anzahl der Intensivmassen auf sechs so genannte Power Chromas reduziert.

Weiterhin sind die Opal- und Schneidmassen perfekt eingefärbt

und vereinfachen durch ihre fantastische Lichtleitung und Lichtreflexion die Herstellung einer identischen Kopie des natürlichen Vorbildes.

Weitere Abstufungen der Farbnuancen lassen sich unter Verwendung der transluzenten und opaleszierenden Masse „Stand by“ erzielen. Sie ist sowohl pur als auch zum Abmischen aller Schneiden, Opalmassen und nimmt damit eine Schlüsselfunktion im Kiss-Konzept ein.

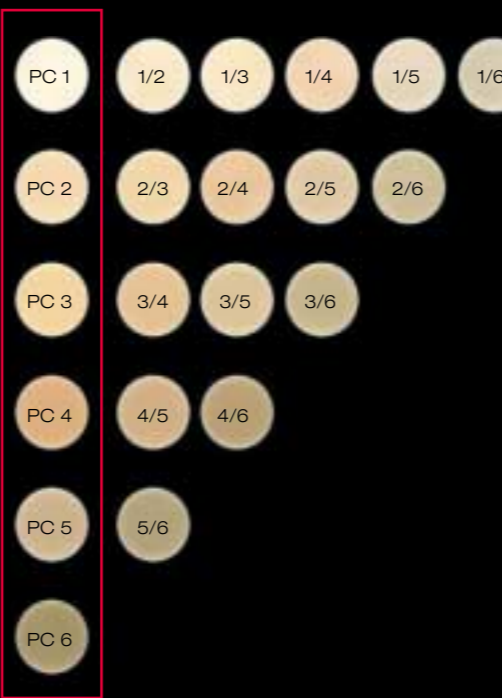
Ich bin überzeugt, Sie werden mit dem neuen Kiss-Konzept Ihre Keramikrestaurationen effizient und dennoch individuell gestalten. Ihre Ergebnisse werden höchsten Ansprüchen gerecht werden und es wird Ihre Kunden und Patienten im positiven Sinne verbinden.

Kiss „Keep it simple and safe.“

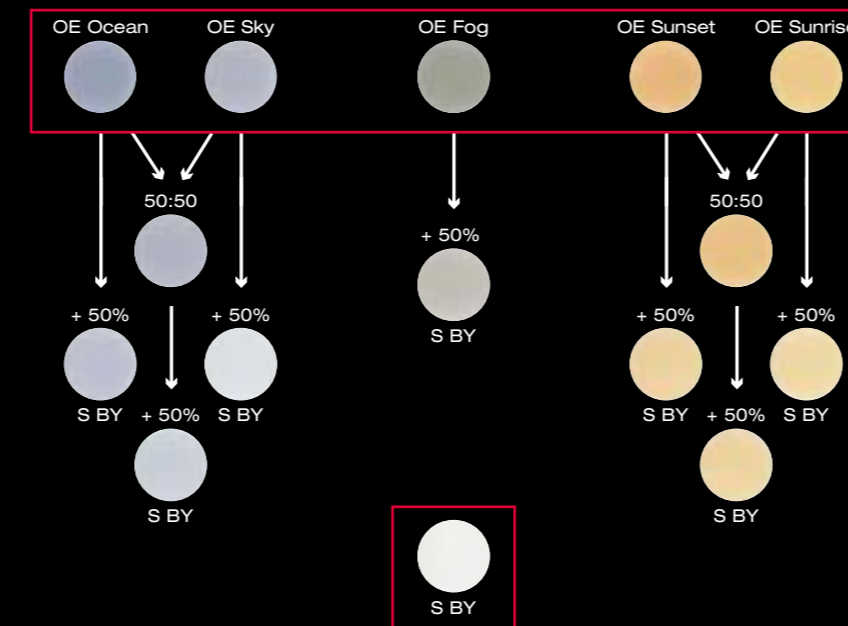
Jürgen Braunwarth

Zwei beispielhafte Säulen des Kiss-Systems.

Das Power-Chroma-Farberkennungssystem.



6 Opaleffektmassen inkl. 1 Stand-by-Multifunktionsmasse.



Mit den sechs fluoreszierenden Power Chromas kann der größte Teil aller Zervikal- und Mameloneffekte sowie Chromaerhöhungen reproduziert werden. Durch simple 1:1-Mischungen dieser Power Chromas untereinander werden 15 neue Zwischentöne erzielt. Somit können kleinste Farbübergänge systematisch und schnell gefunden werden.

Mithilfe der Opaleffektmassen Ocean, Sky und Fog werden Helligkeits- und Opaleszenzwerte im bläulichen und gräulichen Inzisalbereich gesteuert. Sunset und Sunrise sind sowohl für inzisale Charakterisierungen als auch für dezente transparente Chroma-Abstufungen im Körperbereich geeignet.

Stand by ist eine stark transparente Opaleffektmasse, die solo und zum Abmischen aller Massen verwendet werden kann.

Schichten Sie diesen Zahn. Schicht für Schicht.



Basis:
Käppchen mit gebranntem Opaker und Power Chroma zur Individualisierung des Zervikalbereichs.

Folie 1:
Dentin

Folie 2:
Flu Inside 1+2

Folie 3:
Körperbereich links:
White Surface
Körperbereich rechts:
Opal Effect Sunrise

Folie 3:
Schneidebereich: von mesial nach distal
– Opal Effekt Sky
– Opal Schneide 1+2
– Transpa
– Opal Effekt Ocean